



Die neuen Kavaliere, die Oberpfalz-Medien auszeichnete (von links): Thorsten und Andrea von Ow, im Hintergrund James P. Federline und Command Sergeant Mayor Michael Sutterfield, Vadim Derksen, Jury-Leiter Josef Wittmann, Roland Prügel, Jens Schuhmann, Thomas Anger und Siegfried Bücherl. Rechts der Gastgeber, der stellvertretende Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg, Peter Krämer. Bild: km

## Lebensretter auf der Straße

**Nicht wegschauen, sondern helfen: Die Arbeitsgemeinschaft Kavaliere der Straße zeichnete am Wochenende mehrere Menschen aus, die sich vorbildlich an diese Vorgabe gehalten haben.**

**Sulzbach-Rosenberg/Weiden.** (km) Fünf kräftige Männer waren zur Stelle, als es galt, die Folgen eines schweren Unfalles auf der Snake Road entlang des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr zu bereinigen. Im April war dort ein 31-Jähriger mit seinem Auto zwischen Freihung und Vilseck ins Schleudern geraten und hatte sich auf einem Acker mehrmals überschlagen. Das Fahrzeug kam auf dem Dach zu liegen, der linke Arm des Fahrers war zwischen Dach und Ackerboden eingeklemmt. Mit vereinten Kräften sprangen dem 31-Jäh-

rigen fünf Augenzeugen bei: Siegfried Bücherl aus Vilseck, Klaus Ebensberger (Freihung-Thansüß) und die US-Soldaten Jason McGuire, Aleandro Ortega und Ryan Russel. Sie hoben den demolierten Wagen hoch und befreiten das Unfallopfer aus seiner misslichen Lage. Die fünf Helfer zeichnete die Arbeitsgemeinschaft Kavaliere der Straße, der unsere Zeitung seit mehr als 50 Jahren angehört, nun mit Urkunde, Plakette und Anstecknadel aus. Für die drei US-Soldaten nahmen die Ehrung Command Sergeant Mayor Michael Sutterfield und James P. Federline entgegen. Beide garantierten für die Weiterleitung in die USA, wohin die drei inzwischen versetzt worden sind.

Auch Vadim Derksen (Berlin) sowie Andrea und Thorsten von Ow (Laupeim bei Ulm) waren trotz weiter Anreise bei der Ehrung bei der Polizeiinspektion in Sulzbach-Rosenberg anwesend. Sie waren Ersthelfer bei einem schweren Unfall auf der A 93

bei der Anschlussstelle Frauenricht bei Weiden. Ein Auto war unter den Auflieger eines Sattelzuges geraten, die Insassen waren eingeklemmt, das Auto begann zu brennen. Der Sattelzug-Lenker hatte einen Feuerlöscher dabei, Derksen merkte aber schnell, dass die Kapazität nicht ausreichen würde. Das Ehepaar von Ow stoppte und konnte mit einem zweiten Löschersch der Feuer ersticken. Alle drei kümmerten sich um die Schwerverletzten. Die Beifahrerin war in den Fußraum gerutscht, der stark blutende Fahrer saß auf seinem Sitz, 30 Zentimeter vor seinem Gesicht das Heck des Aufliegers.

Kavaliere dürfen sich nun auch Jens Schuhmann und Roland Prügel (Birgland) nennen. Sie sprangen dem Fahrer eines Kurierdienstes bei, der bei Sulzbach-Rosenberg auf dem Autobahnzubringer zur A 6 bewusstlos zusammengebrochen war. Thomas Renner, einer der Helfer vor Ort (HVO), erklärte später gegenüber der

Polizei in Sulzbach-Rosenberg, ohne die beiden mit Herzdruckmassage zupackenden Birgländer wäre das Leben des 66-Jährigen nicht zu retten gewesen.

Eine Anerkennungsurkunde für hilfsbereites Helfen im Straßenverkehr ging an Thomas Anger aus Oberzell. Ein merkwürdiges Geschehen spielte sich im Juni um 6.30 Uhr auf der A 93 auf Höhe von Kirchendemenreuth ab. Anger sah auf der Gegenfahrbahn einen Pkw, der sich überschlagen hatte und in Rauch aufging. Er wendete bei der Anschlussstelle Windischeschenbach, fuhr zurück und suchte nach Insassen. Rettungsdienste und Polizei waren alarmiert, konnten aber mit Suchhunden und Hubschrauber niemanden finden. Erst gegen Mitternacht meldete sich der Unfallfahrer und gab an, völlig verwirrt umhergeirrt zu sein. Angers Einsatz war nach Meinung der Jury lobenswert.

## Dietl führt Verdi

Oberpfälzer Bezirksverband mit neuem Vorstand

**Schwandorf.** (rhi) Der Verdi-Bezirksverband hat sich für die nächsten vier Jahre neu aufgestellt. Petra Graf aus Weiden kandidierte bei der Bezirkskonferenz am Samstag in Schwandorf nicht mehr für den Vorstand. Ihr bisheriger Stellvertreter Stefan Dietl aus Regensburg übernimmt. Der 33-jährige Journalist und Autor des Buches „Prekäre Arbeit in digitalen Beschäftigungswelten“ will gegen soziale Ungleichheit und für höhere Löhne und Renten kämpfen. Unterstützt wird er durch die neue Stellvertreterin Verena Gleißner. Die 29-jährige Landschaftsgärtnerin arbeitet bei der Stadt Tirschenreuth.

Die Oberpfalz ist mit 22 500 Mitgliedern der drittgrößte Verdi-Bezirk Bayerns. Mit 4200 Mitgliedern stellt die Gewerkschaft eine der größten

Seniorenvereinigungen im Bezirk. „Mit Bürostandorten in Amberg, Weiden und Regensburg und den elf Ortsvereinen nehmen wir die Aufgabe der demokratischen Gestaltung der Arbeitswelt wahr“, sagte Geschäftsführer Alexander Gröbner.

Die stellvertretende Landesbezirksleiterin der Gewerkschaft, Linda Schneider, sprach von der schwindenden Solidarität in der Gesellschaft. „Wohlstand und Wirtschaftswachstum kommen nicht bei allen an.“ Die Altersstruktur in der Gewerkschaft bereite Sorge. Eine Blut-auffrischung durch jüngere Mitglieder wäre dringend erforderlich. Der neue Bezirksvorstand setzt sich aus den beiden Vorsitzenden sowie Vertretern der 13 Fachbereiche und der elf Ortsvereine zusammen.



Die Gewerkschaft Verdi stellt sich im Bezirk Oberpfalz neu auf: Das Bild zeigt von links die scheidende Vorsitzende Petra Graf, die stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin Manuela Dietz, den neuen Vorsitzenden Stefan Dietl, Bezirksgeschäftsführer Alexander Gröbner und die stellvertretende Vorsitzende Verena Gleißner. Bild: Hirsch

## Ein blonder und ein dunkler Jesus

Oberammergau stellt Hauptdarsteller für das Festspieljahr 2020 vor – Zwei Muslime in wichtigen Rollen

**Oberammergau.** (dpa) Mit einem neuen und einem altbewährten Jesus-Darsteller zieht Oberammergau 2020 in die Passionsspiel-Saison. Zum zweiten Mal wird Frederik Mayet (38) Christus geben, zusammen mit dem 22 Jahre alten Rochus Rückel. Den Judas besetzte Spielleiter Christian Stückl mit Martin Schuster sowie dem 18 Jahre alten Cengiz Görür, ein gebürtiger Oberammergauer muslimischen Glaubens. Auch Stückls zweiter Spielleiter Abdullah Karaca, ebenfalls Muslim, bekommt mit Nikodemus eine wichtige Rolle.



Die Jesus-Darsteller Frederik Mayet (links) und Rochus Rückel teilen sich die Jesus-Rolle gleichberechtigt. Bild: Angelika Warmuth/dpa

schwarze Schiefertafel geschrieben, jede der 21 Hauptrollen wird doppelt besetzt. Die Benennung der Spieler ist einer der wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Passion.

Stückl wählte teils erfahrene Laiendarsteller, teils Nachwuchsspieler. „Wir müssen den Stab wieder erweitern“, sagte er. Für die Rolle der Maria wählte Stückl zwei altbewährte Darstellerinnen: Andrea Hecht ist schon zum dritten Mal die Gottesmutter, Eva Reiser hatte vor zehn Jahren die Maria Magdalena gespielt.

Von Mai bis Oktober 2020 wird der halbe Ort mit rund 5200 Einwohnern auf der Bühne stehen, um gemäß des

knapp 400 Jahre alten Gelübdes das Schauspiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu aufzuführen. Mitspielen darf dabei nur, wer im Dorf geboren und aufgewachsen ist oder seit mindestens 20 Jahren in dem oberbayerischen Ort wohnt.

Im Rahmen des Gottesdienstes versprochen die Oberammergauer am Samstag erneut feierlich, 2020 das Passionsspiel aufzuführen, und erneuerten damit das Gelübde ihrer Vorfahren von 1633. Diese hatten gelobt, alle zehn Jahre die Passion aufzuführen, damit Gott der Krankheit ein Ende bereite. Der Überlieferung zufolge starb danach niemand mehr an der Pest.

### BAYERNREPORT

#### Sieben auf einen Streich

**Augsburg.** (dpa/lby) Die Sorge vor einer Polizeikontrolle ist einem 18-Jährigen in Augsburg zum Verhängnis geworden. Leicht alkoholisiert war der junge Mann am Steuer seines Fahrzeugs unterwegs gewesen, als er nach Polizeiangaben vom Sonntag einen Streifenwagen erblickte. Aus Angst vor einer möglichen Verkehrskontrolle legte der Teenager den Rückwärtsgang ein und touchierte dabei sieben geparkte Fahrzeuge. Sein eigenes Auto erlitt einen Totalschaden. Die Polizisten wurden so erst recht auf den 18-Jährigen aufmerksam und stoppten ihn am frühen Samstagmorgen. Den Beamten zufolge erklärte er, wegen eines defekten Vorderlichts die Flucht versucht zu haben. Ein Alkoholttest ergab bei dem 18-Jährigen 0,5 Promille. Der Schaden an den geparkten Fahrzeugen lag bei rund 20 000 Euro.

#### Supersportwagen gegen Gartenmauer

**Grünwald.** (dpa) ein teurer Spaß: Mit einem Supersportwagen vom Typ McLaren wollte ein Mann in Grünwald bei München eine Spritztour unternehmen. Die Ausfahrt bei sonnigem Herbstwetter endete am Samstagnachmittag allerdings an einer Gartenmauer. Ursache war ein Fahrfehler, wie die Polizei am Sonntag mitteilte. Der 43 Jahre alte Mann am Steuer verlor die Kontrolle über das PS-starke Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen die Mauer. Zwar blieb er selbst unverletzt, doch der Schaden an dem edlen Auto ist gewaltig: „Das Fahrzeug einen Neupreis von ca. 1,2 Millionen Euro aufweist, wird der entstandene Schaden auf ca. 850 000 Euro geschätzt“, hieß es im Polizeibericht.

#### Lastwagen und Busse voller Mängel

**München.** (dpa) Von rund 2600 in Bayern kontrollierten Lastwagen und Bussen waren mehr als 800 mangelhaft. Diese Bilanz zog Innenminister Joachim Herrmann (CSU) am Sonntag zu zwei Tagen Schwerpunktkontrollen. Für die europaweite Aktion „Truck and Bus“ überprüfte die Verkehrspolizei in der vergangenen Woche 2421 Lastwagen und 173 Omnibusse. In 49 Fällen untersagten die Beamten die Weiterfahrt – wegen erheblicher technischer Mängel oder Überschreitung der Lenkzeiten. Mangelhaft waren häufig die Reifen, die Bremsen oder das Fahrgestell.

„Mit den Kontrollen bekämpfen wir die Hauptursachen für schwere Unfälle: nicht angepasste Geschwindigkeit, Übermüdung und technische Mängel“, so Herrmann. Er kündigte weiterhin konsequente Kontrollen an.

### KONTAKT

So erreichen Sie die Zentralredaktion:

Albert Franz (al)	0961/85-265
Frank Werner (we)	0961/85-379
Stefan Voit (sv)	0961/85-253
Martin Bink (bm)	0961/85-266
Jürgen Herda (jrh)	0961/85-575
Eva Hinterberger (ehi)	0961/85-425
Alexander Pausch (paa)	0961/85-254
Tobias Schwarzmeier (tos)	0961/85-576
Frank Stüdemann (üd)	0961/85-262
Alexander Unger (uax)	0961/85-421
Gabriele Weiß (m)	0961/85-267
Wolfgang Würth (wüw)	0961/85-583
Elisabeth Saller (esa)	0961/85-213
Julian Trager (jut)	0961/85-577

E-Mail: redaktion@oberpfalzmedien.de

Leseranwalt: Jürgen Kandziora 0961/85-444

E-Mail: leseranwalt@oberpfalzmedien.de